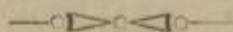


Numerierte Plätze (60 M. einschl. Text) auf den 1. Emporen sind zu demselben Zwecke Sonnabends
(8 bis 1/23 Uhr) in der Kreuzkirchenkasse sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 2. Dezember 1922, abends 6 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in C-dur.
(Peters Bd. IV)

2. Joh. Michael Bach (1648—1694):

„Herr, ich warte auf dein Heil“, Choral-Motette für
Doppelchor.

Herr, ich warte auf dein Heil.

Ach, wie sehnlich wart' ich der Zeit,
Wenn du, Herr, kommen wirst,
Und mich aus diesem Herzeleid
Zu dir im Himmel führst!

Ach, wie sehnlich wart' ich auf dich,
O komm, o komm und führe mich!

3. G. Tartini (1692—1770):

Largo und Allegro commodo für Violine aus der
Sonate G-moll.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1704):

Mel.: Macht hoch die Türen —

Komm, o mein Heiland, Jesu Christ,
Mein's Herzens Tür dir offen ist;
Ach zeuch mit deiner Gnaden ein,
Dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein heil'ger Geist uns führ' und leit'
Den Weg zur ew'gen Seligkeit.

Dem Namen dein, o Herr,

Sei ewig Preis und Ehr!

Georg Weiffel, † 1635.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. J. M. Seclair (1697—1764):

Sarabande für Violine.

6. Joh. Eccard (1553—1611):

„Uebers Gebirg Maria geht“, Magnificat für 5stimmigen Chor.

Uebers Gebirg Maria geht,
Hält Einkehr bei Elisabeth,
Die fühlt ein Drängen in der Brust,
Des Geistes Wort sie künden muß'.
Sie grüßt des Herren Mutter traut,
Maria sang wohl froh und laut:
Mein' Seel' den Herrn erhebt,
Mein Geist sich Gottes freuet;
Er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
Er will allzeit barmherzig sein!

Was bleiben immer wir daheim?
Laßt uns auch auf's Gebirge gehn,
Da eins dem andern spreche zu,
Des Geistes Gruß das Herz aufstu',
Davon es freudig werd' und spring',
Der Mund in wahren Glauben sing':
Mein Seel' den Herrn erhebt,
Mein Geist sich Gottes freuet;
Er ist mein Heiland, fürchtet ihn,
Er will allzeit barmherzig sein!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Kammervirtuos Karl Braun (Violine).

Orgel: Herr Gerhard Paulik (i. V.)

Leiter: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Magnificat von Joh. Eccard.